

8. September 2013

Der Landratskandidat der CDU, Herr Buchholz, will für bessere innere Sicherheit sorgen

Herr Buchholz sieht als dringlichste Aufgabe, die er im Falle seine Wahl zum Landrat in Angriff nehmen würde, sich um die innere Sicherheit zu kümmern. Das klingt gut. Als Kreistagsabgeordneter sollte er jedoch wissen, welche politischen Entscheidungskompetenzen ein Landrat und der Kreistag haben. Die innere Sicherheit gehört jedenfalls nicht dazu, denn das ist Landespolitik. Politisch interessierten Brandenburger Bürgerinnen und Bürgern ist die seit Jahren diskutierte Polizeireform, die im Übrigen vom einstigen CDU-Innenminister Schönbohm initiiert wurde, durchaus bekannt. Sicherlich können ein Landrat und der Kreistag ihren politischen Einfluss auf die Landespolitik geltend machen, doch sie entscheiden letztlich nicht. Daran würde auch ein Landrat Buchholz nichts ändern. Es könnte somit der Eindruck entstehen, Herr Buchholz bemächtigt sich eines Wahlkampfthemas, das bei vielen Menschen des Landkreises Gehör findet, obwohl ihm bekannt ist, dass er als Landrat daran nichts Marginales ändern könnte. Wie soll man da noch politischen Wahlversprechen glauben?

Dr. Dietmar Barkusky

Müncheberg

Ein Leserbrief zur Vorstellung des Landratskandidaten der CDU, Herrn Norbert Buchholz, in der MOZ am 6. September 2013